

	<p>Objekt: Pokal mit historistischer Bemalung</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glas und europäisches Kulturerbe, Sammlung Stockmann, Macht-der-Gefühle</p> <p>Inventarnummer: 03D070</p>
--	--

Beschreibung

Der historistische Pokal mit einem gelippten Fuß und historistischer Goldmalerei kann der Glashütte Heckert in Schlesien zugeschrieben werden (um 1880).

Objekttext in der Sonderausstellung "Glas und europäisches Kulturerbe":

HISTORISMUS – SUCHE NACH EUROPAS VERGANGENHEIT

Stil-Vielfalt im 19. Jahrhundert: Neo-Klassizismus, Neo-Gotik, Neo-Renaissance, Neo-Barock: Den Zeitgenossen war das Nebeneinander unterschiedlicher Stile aus der Vergangenheit durchaus bewusst.

Gottfried Semper schrieb 1834: »Unsere Hauptstädte blühen als wahre »extraits de mille fleurs« [Auszüge von tausend Blumen], als Quintessenzen aller Länder und Jahrhunderte empor, so dass wir, in angenehmer Täuschung, am Ende selbst vergessen, welchem Jahrhunderte wir angehören.«

Die erkennbare Verbindung unterschiedlicher Techniken an einem Stück ist ein charakteristisches Gestaltungsmerkmal des Historismus. Eine Einheitlichkeit des Entwurfs war weniger wichtig als der Reichtum der Details.

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, mundgeblasen, bemalt

Maße:

H: 19 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1880
	wer	Glashütte Fritz Heckert
	wo	Schlesien

Schlagworte

- Bemalung
- Geborgenheit
- Glas
- Historismus
- Nostalgie
- Pokal